

„Internationale Jugendarbeit wirkt“

Neuaufgabe des viel beachteten Readers

Der Reader „[Internationale Jugendarbeit wirkt – Forschungsergebnisse im Überblick](#)“, gemeinsam herausgegeben von IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland und „Forschung und Praxis im Dialog – Internationale Jugendarbeit“, erschien letztmalig 2013 in zweiter Auflage. Seitdem haben sich die Felder der Internationalen Jugendarbeit, des schulischen Austausches und der internationalen Jugendreisen stetig weiterentwickelt und neue Studien- und Forschungsergebnisse sind erschienen. Die Sichtbarmachung der Bedeutung des grenzüberschreitenden Lernens ist wichtiger denn je, auch weil die aktuelle Situation und die Corona-Pandemie die Aktivitäten zurzeit vollständig einschränken.

Mit einer Neuaufgabe des Readers möchten die Herausgeber aktuelle Diskurse, Analysen und Studien zu Wirkungen des internationalen Jugendaustauschs, der schulischen Begegnungen und der Jugendfreizeiten aufgreifen und in attraktiver Form für ein breites Publikum zusammenführen. Dabei sollen drei Wirkungsdimensionen berücksichtigt werden:

1. Wirkungen auf individueller Ebene der Teilnehmenden
2. Auswirkungen auf struktureller Ebene (Träger der Jugendarbeit, Schulen, Kommunen)
3. Wirkungserwartungen und Potentiale auf gesellschaftlicher Ebene

Mit ihrer Unterstützung möchten wir einen möglichst umfassenden Überblick zu aktuellen Forschungsbeiträgen und Analysen erhalten. Wir bitten Sie um Hinweise zu passenden Studien und Forschungsergebnissen, die seit 2013 erschienen sind und Eingang in eine Neuaufgabe finden sollten – möglichst mit knappen Hinweisen auf die Bedeutung. Bitte melden Sie sich auch bei uns, wenn Sie selbst einen qualifizierten Beitrag verfassen möchten. Eine Redaktionsgruppe wird anschließend die eingesendeten Vorschläge sondieren.

Bitte senden Sie Ihre Beitragsvorschläge bis zum **31.05.2020** an: reader-ija-wirkt@web.de.

Im Namen der Herausgeber und des Redaktionsteams bedanken wir uns für ihre Mitwirkung.

Andreas Rosellen

Projektleitung FPD, transfer e.V.

Dr. Dirk Hänisch

i.A. für IJAB – Fachstelle für Internationale
Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.